

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 258.

Montag, 6. November 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr. Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hümel in Riesa.

Verordnung

an sämtliche Amtshauptmannschaften, Stadträte, Bürgermeister und Gemeindevorstände, die Wahlen zum Reichstag betr.

Die Neuwahlen für den Reichstag werden in der ersten Hälfte des Monats Januar 1912, voraussichtlich am 12. Januar, vorzunehmen sein. Der Wahltag und der Tag der Auslegung der Wählerlisten werden noch besonders bekanntgegeben werden.

Die Gemeindevorstände, und zwar für die Städte mit der Revidierten Städteordnung die Stadträte, für die übrigen Städte die Bürgermeister und für das platteland die Amtshauptmannschaften, werden deshalb angewiesen, unter Beobachtung der Bestimmungen des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 (Bundesgesetzbl. vom Jahre 1869 S. 145 fg.) und des zur Ausführung dieses Gesetzes erlassenen Reglements vom 28. April 1903 (Bundesgesetzbl. vom Jahre 1870 S. 275 fg. und Reichsgesetzbl. vom Jahre 1903 S. 202 fg.), zugleich für die in ihren Bezirken gelegenen eigenen Grundstücke, die in den §§ 6 und 7 des angezogenen Reglements vorgeschriebene Abgrenzung der Wahlbezirke vorzunehmen.

Hierzu haben die Stadträte, Bürgermeister und Gemeindevorstände gemäß § 8 des Wahlgesetzes und § 1 des Reglements sowie weiter unter Berücksichtigung des Reichsgesetzes, betr. die Einwirkung von Armenunterstützung auf öffentliche Rechte vom 15. März 1909 (Reichsgesetzbl. S. 319) die Wählerlisten aufzustellen. In Gemeinden, die in mehrere Wahlbezirke einzuteilen sind — § 7 Abs. 3 des Reglements —, sind die Wählerlisten für jeden Wahlbezirk gesondert aufzustellen.

Die Amtshauptmannschaften haben zu diesem Zwecke den Gemeindevorständen mitzuteilen, in welcher Weise die Wahlbezirke abgegrenzt worden sind.

Die für die Wahlhandlung benötigten Protokoll- und Gegenlisten-Formulare sowie Wahlzettelausschnitte werden für die städtischen Wahlbezirke den Stadträten und Bürgermeistern, für die Wahlbezirke des plattelandes den Amtshauptmannschaften zur Verfügung an die Wahlvorstände gegeben.

Die Amtshauptmannschaften, Stadträte und Bürgermeister haben sofort anzuzeigen, wievieler Formulare und Umschläge sie bedürfen.

Dresden, am 27. Oktober 1911.

Ministerium des Innern.

481 L.
7787

Wenn Reinigung der Geschäftsräume werden
Freitag und Sonnabend, den 10. und 11. November dieses Jahres,
bei der unterzeichneten Behörde nur dringliche Angelegenheiten erledigt.
Großenhain, den 6. November 1911.
145 c A.
Königliche Amtshauptmannschaft.

Freitag, den 10. November 1911, vorm. 10 Uhr,
kommen im Volkshaus zu Merzdorf — als Versteigerungsort — eine Kuh und ein
Klavier gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 3. November 1911.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Rödera u.

Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß der Schnittwarenhändler Herr Wilhelm
Mittel hier, als Ortssteuerinnehmer und Krankenlaffensaffierer in Pflicht genommen
worden ist und tritt derselbe mit dem heutigen Tage in Tätigkeit.
Rödera u., den 6. November 1911.
Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung von 500 Meter Steinmarktschlag, frei Elbufer Rindfleisch, soll ver-
geben werden. Angebote nebst Probestücken sind bis 18. November hier einzureichen.
Glaubitz, am 5. November 1911.
Der Gemeindevorstand.

Freibant Gröba.

Dienstag, den 7. November 1911, vormittags 8 Uhr, wird rohes Rindfleisch ver-
kauft. Preis 40 Pfr. für 1/2 kg.
Gröba, am 6. November 1911.
Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.
Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 6. November 1911.

Tagessordnung zur Sitzung des Stadt-
verordneten-Kollegiums am Dienstag, den
7. November 1911, abends 6 Uhr. 1. Vornahme von Neu-
wahlen an Stelle der mit Ende dieses Jahres aus dem
Ratskollegium ausscheidenden jedoch wiederwählbaren Herren
Wiesmann und Hoff. 2. Ratsbeschluss, betreffend die
Errichtung einer Hülfschule von Ostern 1912 ab. 3. Rats-
beschluss, betreffend die Einrichtung von Neben- und Förder-
klassen an der einfachen Volksschule. 4. Ratsbeschluss,
betreffend die Vermehrung von Unterrichtsstunden an der
höheren Mädchenschule und an der Mädchenfortbildungss-
chule. 5. Ratsbeschluss, betreffend die Herabsetzung der
Pflichtstundenzahl für die händlichen Lehrer und Lehrerinnen
an der Volksschule. 6. Ratsbeschluss, betreffend die Herab-
setzung der Pflichtstunden für den Stellvertreter des Direc-
tors an den Mädchenschulen. 7. Ratsbeschluss, betreffend
die Begründung von 2 neuen händlichen Lehrerklassen und
einer Hülfslehrerstelle an den Vorklassschulen. 8. Rats-
beschluss, betreffend Maßnahmen gegen die Teuerung.

Am 1. November ist nach nahezu 46-jähriger
Dienstzeit der Ober-Postsekretär Rechnungsrat Hoffmann
in den Ruhestand getreten. Bei dem hiesigen Postamt ist
er 17 1/2 Jahre tätig gewesen. Dem Genannten, der In-
haber des Ritterkreuzes 2. Klasse des R. S. Albrechtsordens
ist, hat der Staatssekretär des Reichspostamts beim Aus-
scheiden seine Anerkennung und seinen Dank für seine
langen Dienste ausgesprochen.

Es werden unter dem 1. Dezember verlegt: Herr
Referendar Kunz hier zur Staatsanwaltschaft Leipzig und
Herr Referendar Olfner in Dresden zum Amtsgericht
Riesa.

Gestern abend 7 Uhr fand im Festraum der
Handelschule zu Riesa ein zweiter Vortragsabend
statt, der trotz aller Ungunst des Wetters gut besucht war.
Das Programm war ähnlich gehalten, wie am ersten
Unterhaltungsabend, der sich an die Schulweise anknüpfte.
Nach einer von Herrn Handelslehrer Gubler und einem
Schüler der zweiten Klasse trefflich zum Vortrag gebrachten
Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“ wie Herr Direktor
Dehne in einer kurzen Begrüßungsansprache darauf hin,

daß durch die Familienabende begünstigt werden solle, ein
innigeres Band zu knüpfen zwischen Schule und Eltern
bez. Lehrherren. Es folgten nun in buntem Wechsel musi-
kalische Darbietungen verschiedener Art, von denen besonders
verdienen hervorgehoben zu werden: zwei Sittenvorträge
und die beiden vierhändig gespielten Klavierstücke „Ein
deutsches Volkslied im Stile Alterer und neuerer Meister“
und die „Lustspiel-Ouverture von Moser-Béla“. Auch eine
ernste und eine heitere Regitation erzielten gute Wirkung.
Im Mittelpunkt des Unterhaltungsabends stand ein Bild-
bühnenvortrag des Herrn Handelslehrer Gubler über „Die
Niviera“. Die begleitenden Worte sowohl als auch die
von Herrn Photograph Werner vorgeführten prächtigen
Bildbilder waren dazu angetan, die Zuhörerschaft bis zum
Schlusse zu fesseln. Bemerkenswert sei noch, daß den zahlreich
bereits am Vortragsabend der neuen Schule gespendeten Bildern
gestern abend noch ein schönes hinzugefügt wurde, das eine
frühere Schülerin im Namen der ersten (vorigen Ostern ent-
lassenen) Mädchenklasse der Handelschule mit poetischer
Ansprache überreichte.

Eine Wanderversammlung hielt gestern der R. S.
Militärvereins-Bundesbezirk Großenhain
im Volkshaus Weida ab. Sie war für Mitglieder der Militär-
vereine aus der Rieser Gegend anberaumt. 1/3 Uhr
eröffnete Herr Bezirksvorsitzender Merker die Versammlung.
Er wies auf den Zweck derselben, in der jeder Kamerad
seine Meinung äußern könne, hin und forderte auf zur
Verteidigung der treuen Gefinnung für Vaterland und Reich,
namentlich aber festzustehen im Kampfe gegen die sich
immer mehr geltend machenden Umsturzbestrebungen der
Zeitgenossen. Durch ein Hoch auf König und Kaiser mit
anschließendem Gesänge der Sachsenhymne bekräftigten die
Anwesenden das Treugelübde. Es folgten Begrüßungen
vom Weibler Militärvereinsvorsitzender und vom Gemeindevor-
stand als Vertreter des Gemeindevorstehers. Der Bezirks-
vorsitzender berichtete sodann über die diesjährige Bundes-
versammlung in Leipzig und über die in der vorangegangenen
nichtöffentlichen Sitzung verhandelten Punkte. Einen weiteren
Beitrag gab er über die Kalender- und Kameradspende, die
erweitert worden ist und größere Opfer als bisher fordert.
Mannschaftsübungen, Wachposten, Logarett usw. von 42
Truppenteilen in sächsischen Garnisonen werden mit Militär-
vereins-Kalendern und der Zeitschrift „Kamerad“ versorgt.

Erforderlich sind hierzu jährlich ca. 8000 Mark, die durch
freiwillige Beiträge in den Kameradenkreisen aufgebracht
werden. Der Bundesbezirk Großenhain gewährt pro Mit-
glied 1 Pfg., das sind ungefähr 42 Mark pro Jahr. Im
Vorjahre kamen insgesamt 6469 Stück Kalender zur Ab-
gabe an die Truppenteile. Betreffs der Scharfschießen in
den Vereinen, der Führung des Vereinsstempels mit König-
lichem Wappen und dem Spielen von Militärmusikern bei
Vereinsveranstaltungen haben das Präsidium und das Kriegs-
ministerium für die Militärvereine besondere Bestimmungen
erlassen, die der Versammlung bekannt gegeben wurden.
Zur Aufstellung einer Statistik ist von den Vereinen ein
Verzeichnis der Mitglieder mit Angabe des Standes bis
15. November einzusenden. Vom Bundesbezirk Pirna ist
die Freizügigkeit innerhalb der Militärvereine angeregt
worden. Unter Freizügigkeit ist zu verstehen, daß ein
Kamerad, der wegen Ortswechsel aus einem Militärvereine
austritt und sich einem anderen anschließen will, ohne
Eintrittsgeld als Mitglied aufgenommen wird. In diesen
Vereinen des Großenhainer Bezirks besteht sie bereits und
in den übrigen wird sie nach den abgegebenen Erklärungen
eingeführt werden. Nur soll es jedem Vereine überlassen
bleiben, wegen Aufnahme solcher Mitglieder in bestehende
Vereins-Unterstützungskassen selbst zu entscheiden und evtl.
statutarische Bestimmungen zu erlassen. Zur Berücksichtigung
empfohlen wird noch ein weiterer Wunsch, die Referenten
ebenfalls ohne Eintrittsgeld aufzunehmen, wenn sie inner-
halb eines bestimmten Zeitraumes nach der Entlassung
vom aktiven Truppenteile einem Militärvereine beitreten
wollen. Einige Zeitungartikel, die die Kameradenpflichten
bei der bevorstehenden Reichstagswahl und das günstigere
Unterstützungswesen der Militärvereine im Vergleich zu
dem der sozialdemokratischen Gewerkschaften beleuchteten,
gelangten zur Vorlesung. Die übrigen zur Verhandlung
gekommenen Angelegenheiten betrafen interne Militärvereins-
sachen. Einige kürzere Ansprachen von Kameraden und
Chörengliedern zeichneten die Versammlung noch besonders
aus. Der Saal war zweckentsprechend besetzt und der
Männergesangsverein Weida sang vor und nach den Ver-
atungen einige Lieder. Die nächstjährige Wanderversamm-
lung findet in Merzdorf statt.

Am Sonnabend vormittags 8 1/2 Uhr stieg in
Rindorf unter Führung des Herrn A. Henze aus Münster

In Stadt und Land des Bezirks Riesa und
vielen anliegenden Ortsteilen
— Rotationsdruck. — verbreitetste Zeitung.